

Die Müller der Papiermühle (PPM) bei Bürgel

Im Jahre 1614 erteilen Herzog Johann Philipp und seine Brüder Friedrich, Johann Wilhelm und Friedrich Wilhelm II. die Anweisung zum Bau der ersten Papiermühle im Herzogtum Altenburg. Es war eine außergewöhnlich große und stattliche Anlage. Sie lag an der Gleise an der Stelle, wo die damaligen Ämter Bürgel und Tautenburg aneinander stoßen, außerdem die Fluren Poxdorf, Graitschen und Nausnitz. Wegen ihrer Grenzlage gehört sie politisch zu Nausnitz und kirchlich zu Bürgel. Die Mühle trägt zwar heute noch die Bezeichnung Papiermühle, war aber nur wenige Jahre als solche in Betrieb.

Als Quellen wurden benutzt: Hesse, Mühlen und Müller an der Gleise (2000), Gerhard Buchmann, Die Papiermühle bei Bürgel. (Dort folgende Akten des ThHStAW aufgeführt: B 28895, 28904a, 28922, 28933, 6847, 6848, 6849, 6850)

Estler, Georg

* Oberweimar

†

V.: Johann (Papiermüller)

Tätigkeit: von 1614 bis August 1622 Pächter der PPM, anschließend Nachfolger seines Vaters in Oberweimar

Quellen: Buchmann, PPM

Geschichtliches: Nach dem Weggang von Estler tritt eine Vakanz ein. Erst im Jahre 1625 ist der nächste Papiermacher bezeugt.

Jedermann, Sebastian

*

†

Tätigkeit: Im Mai 1625 als Papiermacher zu Bürgel Pate im KB, wahrscheinlich Pachtmüller

Quelle: KB Thalbürgel

Geschichtliches: Noch im selben Jahr steht die Mühle bis 1626 erneut leer. Die Bemühungen des Amtes Bürgel um einen neuen Papiermacher blieben ergebnislos. Der Landrichter Peter Perlich schlägt daher am 29.3.1626 den Umbau der Papiermühle zu einer Mahlmühle vor: „Weil das Wasser nicht allzu dienlich, weil die Brunnen nicht zulänglich, auch etwas hart und das Papier- oder Blattmachen nicht austräglich gefallen habe. Die Amtsrechnungen von 1626 belegen denn auch den Umbau zur Mahlmühle mit 2 Gängen. Die Gesamtkosten betragen 233 Gulden. Noch 1626 zogen die ersten Mahlmüller ein.“

Weidner, Johann II

* 1602 Nausnitz

† 23.12.1683 Nausnitz

oo Thalbürgel, 25.11.1630

Weidner, Anna

(1614) Roßleben

8.3.1657 Nausnitz

oo II Thalbürgel 26.2.1661

Öttel, Elisabeth

* 7.3.1642 Ilmsdorf

† 29.3.1690 Thalbürgel

V.: Johann I (Müller)

V.: Georg (Müller)

V.: Simon

Kinder:

Sabina * vor 1634 Nausnitz, oo Thalb. 17.11.1666 Hans Leidenfrost, Ilmsdorf
 Regina 7.9.1635 Nausnitz, oo Weimar 17.4.1660 Jacob Merseburger

Tätigkeit: Vom 16.8.1626 bis ca. 1636 zusammen mit Bruder Andreas PM der PPM

Quellen: KB Thalbürgel, Hammerstaedt, Buchmann, PPM, KrAC BIV/13-2

Geschichtliches: Während der Pachtzeit ging die PPM aus der Hand des Herzogs Johann Philipp in Altenburg in den Besitz des Hans Caspar von Wolframsdorf, der damals auf Droschka saß, für 1000 Gulden über. Hans Weidner ist vermutlich um 1636 aus seinem Pachtverhältnis ausgeschieden, denn fortan ist er nicht mehr als Pachtmüller, sondern als fürstl. Amtsschultheiß in Nausnitz bezeugt. Die in Bürgel getauften Kinder sind unbekannt, da die Kirchenbücher erst später beginnen.

Weidner, Andreas

* 1600 Nausnitz

† Rüdersdorf?

oo Thalbürgel 5.11.1622

V.: Johann I (Müller)

Rüdiger, Sabina

* Pretschwitz

† Rüdersdorf ?

V.: Peter

Kinder:

Martinus * 12.11.1623 Eisenberg

Sabina * 2.10.1625 Eisenberg, oo Rüdersdorf 1646 Hans Fröhlich, Thalbürgel

Christina oo in Rüdersdorf

Georg um 1648 Rüdersdorf

Alle in der Papiermühle geborenen und in Bürgel getauften Kinder sind wegen fehlender KB unbekannt.

Tätigkeit: Ab 15.8.1626 zusammen mit seinem Bruder Johann II PM auf der PPM für 170 Gulden jährlichen Pacht.

Quellen: KB Thalbürgel, Buchmann, PPM, KB Klosterlausnitz, Serba, Eisenberg

Geschichtliches: Wie lange die beiden Brüder Pachtmüller der PPM waren, ist unklar. Zu vermuten ist, dass ihr Pachtverhältnis nicht mit dem am 11. Juni 1627 erfolgten Besitzerwechsel (Herzog zu v. Wolframsdorf) endete, da für die Folgezeit keine anderen Müller bezeugt sind.

v. Wolframsdorf, Johann Caspar und sein Sohn**v. Wolframsdorf, Günther Edgar**

Geschichtliches: Ersterer kauft am 11. Juni 1627 die Papiermühle unter Bürgel für 1000 Gulden dem Herzog Johann Philipp zu Altenburg ab. Lt. Schreiben von Joh. Philipp, das in ThHStAW B 5915 inseriert ist, bekam von Wolframsdorf die Mühle aber zum halben Preis. Der Herzog war offensichtlich heil froh, dass er das teure Objekt los war! Zuvor war die PPM zu einer Mahlmühle mit 2 Gängen umgerüstet worden.

Unterm 2.1.1649 attestiert der Bürgeler Stadtrat dem v. Wolframsdorf das Treiben mit Eseln in der Stadt zum Be- und Entladen. Dieses Recht wird später (1661) von den anderen Müllern bestritten.

Taupadel, Groß- und Kleinlöbichau müssen in der PPM mahlen lassen (so 1661 in ThHStAW B 5915)

Die PPM blieb dann im Besitz der Familie v. Wolframsdorf bis 1658.

Am 9.9.1658 tauschte Günther Edgar v. Wolframsdorf die PPM gegen ein Bauerngut in Schöngleina und die Zahlung von 675 Gulden ein. Neuer Besitzer wurde der Bürgeler Bürgermeister Sigismund Neumeister.

Neumeister, Sigismund

*

† vor 1672

oo

N., Regina**Kinder:** Maria (bezeugt 1663 als Patin in Thalbürgel)**Tätigkeit:** Von 1658 bis 1674 Besitzer der PPM**Quellen:** Buchmann, PPM/ Gl S. 87, KB Thalbürgel, ThHStAW B 5915**Geschichtliches:** Der Bürgeler Bürgermeister Sigismund Neumeister kommt lt. Vertrag vom 9.9.1658 in den Besitz der PPM unter Bürgel. Er zahlt dem Günther Edgar v. Wolframsdorf 1 Bauerngut in Schöngleina und zusätzlich 675 Gulden.

1661 rebellieren die umliegenden Müller, weil Neumeister täglich in die Stadt treiben lässt und ihnen damit den Broterwerb mindert. Neumeister beruft sich auf ein Attest des Bürgeler Stadtrates vom 2.1.1649, wonach die PPM zum Be- und Entladen mit Eseln in die Stadt treiben darf. Die Gegner sagen: Die PPM darf, ebenso wie die Nausnitzmühle, nur bis an den Kreuzstein vorm Jenischen Tor treiben.

Bereits 1661 ist von seinem Plan zum Bau einer Walkmühle die Rede (ThHStAW B 5915). Dieser Plan wird aufgegeben, aber 1662 dann doch in die Tat umgesetzt: Einbau einer Walkmühle und Tuchmacherwerkstatt. Ein Rezess vom 11.3.1663 grenzt die Rechte des Walkganges gegen den der benachbarten Schneidemühle ab.

Nach dem Tod von Neumeister erbt seine Frau 1672 die PPM. Sie hat in diesem Jahr den Versuch unternommen, wieder eine Papiermühle zu errichten. Nach langem Streit mit den Dörfern im Gleistal gab der neu gewonnene Papier-Müller Georg Chemnitz auf.

Das Intermezzo Neumeister wurde mit Vertrag vom 27.4.1674 beendet. Der Graitschner Müller David Weidner, dessen Bruder bereits die Schneidemühle besaß, erwirbt die PPM und entscheidet damit endgültig über die Zukunft der Mühle als Mahlmühle.

Schieferdecker, Johann II

* um 1630

†

oo I Bürgel, 29.10.1661

Tham, Catharina

V.: Johann

* um 1640 Bürgel

oo II

N., Sabina

*

† 20.7.1706 [] Weida

Kinder:

Wolfgang David * 2.3.1668 Wolfersdorf

Michael * um 1670, oo Weida 11.11.1697 Maria Berg (→ Müller)

Anna oo 4.7.1699 Hans Georg Stoltenberg

Tätigkeit: 1658 bis 1665 PM unter S. Neumeister auf der PPM**Quellen:** KB Thalbürgel, Weida, KrAC BIV/13-2, Hesse, Roda**Geschichtliches:** Das Leben von Schieferdecker muss sehr bewegt gewesen sein. Nach seiner Pachtzeit in der PPM ist er 1666 als Gerüstbauender in Bürgel bezeugt, lt. Brandakte Bürgel ist er 1683 Hausbesitzer in Bürgel, 1674 aber Einwohner von Nausnitz (ohne Berufsangabe). 1667/69 ist er PM in der Schloßmühle Wolfersdorf, 1697 finden wir ihn als Müller in Teuchern, 1699 und 1706 ist er als Müller und Zimmermann in Weida bezeugt.

Kemnitz, Georg

*

†

oo Neustadt/O. um 1672/73

Bridlerlein. N.

* Neustadt/O.

Kinder:

Samuel 1683 als Pate in Bobeck bezeugt, oo N., Anna Elisabeth (→ Müller)

Regina 1686 als Patin in Bobeck bezeugt

Tätigkeit: 1672 geplanter Papiermacher auf der PPM unter Bürgel**Quellen:** Buchmann, PPM, KB Ruttersdorf, Bobeck

Geschichtliches: Kemnitz war bis 1672 Papiermacher in Jena und wurde 1672 von der Besitzerin der Nausnitzer PPM angeworben, dort wieder eine PPM zu betreiben. Möglicherweise stammt er aus der Familie Kemnitz in Bobeck. Nach längeren Auseinandersetzungen mit den Gemeinden Graitschen, Löberschütz und Beutnitz wegen der zu erwartenden Verschmutzung der Gleise, deren Wasser zum Bierbrauen gebraucht wurde, gab Kemnitz sein Vorhaben, die PPM zu pachten oder zu kaufen, auf. Er ging vermutlich nach Neustadt, wo er heiratete. 1680/86 ist ein Kemnitz im Zeitgrund bezeugt.

Weidner, David

* um 1640 Graitschen

† um 1699 Bürgel

oo um 1668

V.: Andreas II

Glaser, Anna Dorothea

* Gleina

† nach 1708 Bürgel

V.: Balthasar

Kinder:

Joh. Michael * 25.11.1669 Graitschen, oo um 1692 Eva Christina Sangermann (→ Müller)

Anna Dorothea * 25.2.1671 Graitschen oo Bürgel 26.10.1688 Gottfried Helm

Joh. Georg * 27.12.1673 Graitschen

Blandina Elisabeth * um 1675 Nausnitz, oo Roda 1694 Johann Weise (→ Müller)

Rosina Sophia * nach 1676 Nausnitz, bez. 1704 als Patin in Graitschen

Tätigkeit: Eigentümer der PPM von 1674 bis 1708. Betrieb als Mahlmühle.**Quellen:** KB Bobeck, Thalbürgel, Graitschen, Buchmann, Papiermühle

Geschichtliches: David Weidner kauft als Müller in der väterlichen UM Graitschen am 27. April 1674 die Papiermühle unterhalb Bürgels, um sie als Mahlmühle zu nutzen, nachdem es zuvor Schwierigkeiten gab, sie wieder als Papiermühle in Betrieb zu setzen. Damit ist ca. 50 Jahre nach der Gründung der Mühle das künftige Schicksal der Mühle entschieden. Weidner und seine Frau werden im Alter Bürger von Bürgel. Nach seinem Tod führt die Frau als Erbin die Mühle weiter bis 1708. Da Weidners Sohn bereits 1706 in Dorndorf verstorben war, verkaufte die Witwe die Mühle 1708.

Heinicke, Michael I

* 1654 Zschorgula

† 7.6.1714 Bürgel

oo um 1682

V.: Martin (Müller)

Scheibe, Maria

* 11.1655

† 9.5.1720 Bürgel

Kinder:

Christoph * 6.6.1684 Großgestewitz, † 14.12.1685 Großgestewitz
 Michael II * um 1686 Großgestewitz, oo Jena 1712 Maria Christina Müller (
 Susanna * 16.1.1688 Großgestewitz, oo Bürgel 1719 P.P. Wolf aus Camburg
 Quirin * um 1691 Großgestewitz, oo Immitz 1712 Anna Eleon. Meyer (
 Gottfried * um 1694 Großgestewitz, oo Großhelmsdorf 1721 Eva Hendrich (
 Anna Maria * 9.12.1689 Großgestewitz, † 22.3.1747 Bürgel
 oo Bürgel 1710 Georg Heinrich Heerwagen

Tätigkeit: 1708 bis 1714 EM der PPM

Quellen: KB Thalbürgel/Bürgel, KB Zschorgula, KB Großgestewitz

Geschichtliches: Michael I Heinicke erwarb aller Wahrscheinlichkeit nach im Jahre 1708 im Alter von 54 Jahren die PPM von der Witwe des David Weidner und wurde so dort **EM**. Für Heinicke lag der größte Teil seines Leben hinter ihm. Von 1684 bis 1694 war er Müller auf der Krebsmühle in Großgestewitz, von 1695 bis 1707 Müller auf der Walkmühle an der Rauda. Die älteste Bezeugung als PPM stammt aus dem KB Gleina vom Jahre 1709. Aus den letzten Jahren von Michael I Heinicke wird sein Sohn Quirin als Pachtmüller auf der PPM bezeugt. Er war dies wahrscheinlich seit dem Jahr seiner Heirat 1712. Da aber nur 1 Kind auf der PPM im Jahre 1713 geboren wurde, ist anzunehmen, dass Quirin mit dem Tod des Vaters die Mühle verlassen hat. Wohin ist unbekannt. Die Familientradition setzt sein Bruder Gottfried fort.

Heinicke, Gottfried

V.: Michael (Müller)

* um 1694 Großgestewitz
 † 18.1.1767 Thalbürgel
 oo I Großhelmsdorf 30.1.1721

Hendreich, Eva

V.: Gottfried

* 1701 Großhelmsdorf
 † 6.3.1728 Nausnitz
 oo II Tiefurt

Ludewig, Martha Maria**Kinder:**

Joh. Friedrich Wilhelm * 5. 4.1724 Nausnitz, oo Pitschendorf 1746 Dorothea Brand
 Joh. Salomon * 27.4.1726 Thalbürgel, † 1726 Thalbürgel

Tätigkeit: 1715 bis 1724 **EM** der PPM durch Erbe.

Quellen: KB Thalbürgel, Bürgel, Wetzdorf, Schkölen, AbkB. Thalbürgel, Stuhreg. Thalbürgel, ThHStAW B 8449

Geschichtliches: Gottfried Heinicke übernimmt nach dem Tod seines Vaters die PPM. Schon im April 1724 ist er PM der MM, wo er bis 1729 bleibt. Als die MM im Jahre 1729 privatisiert werden soll bewirbt er sich vergeblich und ist im gleichen Jahr noch als Müller in Tiefurt bei Weimar bezeugt, wo er eine Müllerswitwe heiratet. 1746 treffen wir ihn als PM in Hardisleben und 1766 in Stecklenberg. Über das Ende seines unruhigen Lebens berichtet das KB Thalbürgel: „Mstr. Gottfried H. ehemaliger Pachtmüller in der MM allhier, welcher aber verarmet denen Mühlen nachgegangen, wurde krank von einer zur andern und endlich Dom. II p.Epiph. (18.1.) hierher in die Mittelmühle gebracht und starb plötzlich, da er kurz und wenige Minuten vorher noch allein im Hofe der Mühle gewesen und wieder in die Stube kommen, sitzend auf der Ofenbank und wurde den 20. Jan. mit einem Psalm begraben, etl. 60 Jahr“.

Weiland, Johann Georg I

V.: ?

* um 1687
 † vor 1751

oo Löberschütz 31.10.1713

Lucas. Susanna

V.: Paul

Kinder:

Johann Wilhelm * 6.9.1714 Löberschütz, † 5.10.1715 Löberschütz

Johann Georg II * 8.9.1715 Nausnitz, oo Mellingen 1751 Dor. Elisabeth Ungar

Tätigkeit: 1715 bis 1721 (?) **PM** in der Papiermühle

Quellen: KB Bürgel, Löberschütz

Geschichtliches: Wegen des frühen Todes seines Vaters war Gottfried Heinicke noch nicht reif genug, die ihm zugefallene PPM zu führen. Daher wirkt in den ersten Jahren – vermutlich bis zur Verheiratung Heinickes der ebenfalls noch junge Johann Georg I Weiland als PM auf der PPM. Zuvor arbeitete er in der Mühle Löberschütz. - Über Herkunft und Verbleib desselben liegen keine Erkenntnisse vor.

Scheibe, Joh. Christoph I (gen. Christian)

V.: Michael (Müller)

* 9.10.1703 Nausnitz

† 6.9.1744 Nausnitz

oo I Thalbürgel 15.2.1724

Wächter, Rosina

V.: Johann I (Müller)

* 7.2.1704 Thalbürgel

† 19.1.1725 Nausnitz

oo II Thalbürgel 7.11.1726

Böhme, Anna Christina

V.: Christoph

* 17.1.1795 Gniebsdorf

† 20.6.1770 Nausnitz

Kinder:

Rosina Maria * 3.1.1725 Nausnitz, † 2.2.1743 Nausnitz

Joh. Christoph II * 16.6.1729 Nausnitz (→ Müller)

Christian Friedrich * 25.12.1733 Nausnitz, oo Thalb. 1760 Dor. Maria Fuchs

Johann Ernst * 4.11.1736 Nausnitz, † 1815, oo Großlöb. 1766 Maria El. Köhler (→ Müller)

Maria Christina * 27.1.1740 Nausnitz, oo Bürgel 1760 Joh. Dan. Dornblut

Rosina Maria * 29.4.1743 Nausnitz, oo Bürgel 1764 Joh. Christoph Schwabe

Tätigkeit: Von 1724 bis 1744 **EM** der PPM, anschließend führte seine 2. Frau die Mühle (vermutlich unter einer Erbgemeinschaft) bis 1760 weiter.

Quellen: KB Thalbürgel, Poxdorf, Schlöben, Bürgel

Geschichtliches: Als 1 Jahr vor seinem Tod seine Tochter stirbt, muss Johann Christoph I Scheibe (genannt Christian) in Schulden gesteckt haben. Das KB Bürgel vermeldet: "es fielen ihrem in Schulden steckenden Vater durch ihren Tod 500 fl. zu." - Für die Jahre 1750 und 1758 ist Joh. Christoph II Scheibe als Mahlmüller auf der PPM bezeugt. Im Jahre 1760 übernimmt der jüngere Sohn die Mühle.

Scheibe, Joh. Ernst

V.: Joh. Christoph I

* 14.11.1736 Nausnitz

† 9.6.1815 Nausnitz

oo Großlöbichau 14.10.1766

Köhler, Maria Elisabeth

V.: Friedrich Nicolaus

* (30.7.1749) Großlöbichau

† 12.10.1831 Nausnitz

Kinder:

Johanna Rosina * 30.5.1769 Nausnitz, oo Bürgel, 1791 Joh. Christoph Donndorf (→Müller)

Tätigkeit: Von 1760 bis 1791 **EM** der PPM

Quelle: KB Thalbürgel, Bürgel

Geschichtliches: Dem Ehepaar blieb die Geburt eines männlichen Nachkommens versagt. Die Tochter heiratete einen Einwohner von Nausnitz namens Donndorf, der künftig als Erb- und EM der PPM bezeichnet wird.

Donndorf, Joh. Christoph

* 17.3.1767 Nausnitz
 † 16.7.1839 Nausnitz
 oo Bürgel, 17.5.1791

V.: Christoph

Scheibe, Johanna Rosina

* 30.5.1769 Nausnitz
 † 19.1.1848 Nausnitz

V.: Joh. Ernst (Müller)

Kinder:

Johanna Louisa * 29.5.1793 Nausnitz, oo Beutnitz 16.11.1820 Joh. Friedr. Wolf (
 Agatha Friederika * 21.3.1797 Nausnitz, † 1798 Nausnitz
 Joh. Ernst Gottlob * 3.5.1799 Nausnitz, † 19.4.1855 Nausnitz

Tätigkeit: Von 1792 bis 1830 EM der PPM

Quellen: KB Bürgel, Erbzinsregister Nausnitz

Geschichtliches: Auf 1 1/2 Hufen der Papiermühle lag bis zur Ablösung 1809 eine Pferde-Pflug-Frohn (EZR Nausnitz). - Donndorf heiratete in die PPM ein und begründet damit eine neue Namensgeneration. Sein Vater war Einwohner von Nausnitz und Amtsschultheiß. Bei seinem Tod wird er als "Erb- und EM der Papiermühle" bezeichnet. – Übergabe der Mühle an den Sohn: 28.1.1830

Donndorf, Joh. Ernst Gottlob

* 3.5.1799 Nausnitz
 † 19.4.1855 Nausnitz
 oo Bürgel 9.2.1832

V.: Joh. Christoph (Müller)

Schröter, Susanne Christiane Sophie

* 10.5.1804 Nausnitz
 † 6.11.1861 Nausnitz

V.: Joh. Ernst (Müller)

Kinder:

Ernst August Hermann * 9.2.1833 Nausnitz, † 30.8.1833 Nausnitz
 Gottlob Anton * 1.12.1834 Nausnitz, oo Ottendorf 13.6.1864 Marie Math. Prager (→Müller)
 Ernestina Emilia * 30.12.1837 Nausnitz, † 26.6.1847 Nausnitz
 Augusta Theresia * 5.11.1840 Nausnitz
 Carl Huldreich * 15.8.1844 Nausnitz, † 19.6.1880 Nausnitz (ledig) (→Müller)

Tätigkeit: 1826 bis 1829 als Mitbesitzer der PPM bezeugt. Von 1830 bis 1855 EM der PPM. Von 1855 bis 1861 Erbgemeinschaft

Quellen: KB Bürgel, Thalbürgel, Erbzinsreg. Naunsitz, Fam.-Reg. Bürgel

Geschichtliches: Zur Ehefrau: In allen Eintragungen in Bürgeler/Thalbürgeler Kirchenbüchern heißt die Frau Joh.e Christiane geb. Schröder. Getauft wurde sie aber 1804 auf den Namen "Susanne Christiane Sophie", als solche auch noch konfirmiert. Da sie durch die Heirat ins Kirchspiel Bürgel

wechselte, kann dieser Namenswandel nur so erklärt werden. Bei der Hochzeit des Sohnes wird sie sogar fälschlicherweise als "aus der Nausnitzmühle" bezeichnet. –

Während der Zeit der Erbgemeinschaft ist auf der PPM um 1860 Carl Huldreich Donndorf, der jüngste Sohn des verstorbenen Müllers bezeugt.

Kaufvertrag als Grundlage des Übergangs im Besitztum der Mühle: 28. Januar 1830.

Nach dem Tod von Johann Ernst Gottlob Erbgemeinschaft von 1855 bis 1861.

Donndorf, Gottlob Anton

V.: Joh. Ernst Gottlob (Müller)

* 1.12.1834 Nausnitz

† 1.5.1890 Nausnitz

oo Ottendorf 13.6.1864

Prager, Maria Mathilde

* 18.3.1840 Ottendorf

† 30.1.1922 Nausnitz

Kinder:

Emil Huldreich * 2.5.1865 Nausnitz (→Müller)

Hugo Hermann * 8.5.1867 Nausnitz

Arno Albrecht * 8.8.1874 Nausnitz, † 3.3.1918, oo I Poppendorf 9.5.1908 E.M. Rodegast,
oo II Bürgel 6.6.1914 Elsa Jecke

Tätigkeit: 1862 bis 1890 EM der PPM

Quelle: KB Thalbürgel, Bürgel

Geschichtliches: Nach dem Tod des Gottlob Anton Donndorf übernahm sein ältester Sohn die Mühle.

Donndorf, Emil Huldreich

V.: Gottlob Anton (Müller)

* 2.5.1865 Nausnitz

† 9.11.1936 Nausnitz

Tätigkeit: Von 1890 bis 1936 EM der PPM

Quelle: KB Bürgel

Geschichtliches: Nahm 1905 am Lokaltermin zur Wasserhöhenmessung an der Gleise teil.

Nöhring, Fritz Wilhelm

V.: Theophil Max

* 4.5.1906 Potstolitz

† 26.7.1990 Bürgel

oo Bürgel, 9.5.1946

Füchsel, Ursula Charlotte

* 9.5.1918 Bürgel

15.2.1990 Bürgel

Tätigkeit: 1946 Müllermeister, von 1951 bis ? EM der PPM

Quelle: KB Bürgel

Geschichtliches: Fritz Nöhring war der letzte Eigentümer der Papiermühle in ihrer 325-jährigen Geschichte.

Nöhning, Alfred Erich Theophil

* 11.12.1902 Popowo/Posen

† 27.2.1981 Eisenberg

oo Bürgel, 26.8.1933

V.: Theophil Max (Müller)

Burkhardt, Ruth Johanna

* 30.8.1913 Wetzdorf

† 21.8.1991 Berlin

V.: Kurt Hugo

Kinder:

Brigitte Ruth * 26.5.1934 Bürgel, oo Folkers in Gera

Ehrhard Klaus * 5.1.1939 Bürgel

Tätigkeit: 1933 als Müller bezeugt, von 1951 bis ? Müller in der PPM bei seinem Bruder.

Quelle: KB Bürgel

Geschichtliches: wohnte seit 1933 in Bürgel, ab 1951 in der PPM
